

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form- und fristgerechten Einladung

Der Bgm. begrüßt die Gemeindevertreter und die sehr zahlreichen Zuhörer. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung zu erweitern

TOP 5 a um das Protokoll der Sitzung vom 21.09.17

TOP 6 um den Antrag der SPD, die vorliegende Beschlussvorlage um Pkt. 4: Erarbeitung eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes für die Insel Pellworm (s. Anlage) zu erweitern

TOP 7 wird auch im nichtöffentlichen Teil besprochen

Das Ende der Sitzung wird auf 23.00 Uhr festgelegt.

2. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Wieviele Ferienhäuser der Anlage am Kaydeich sind verkauft?

Vom 1. Bauabschnitt sind fast alle Häuser bereits verkauft

Sachstand Deckenerneuerung Klostermitteldeich?

Die Deckenerneuerung ist erfolgt. Der Auftrag, den Split an den Straßenkanten abzufahren, ist erteilt.

3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 18.09.2017

Nachfrage zu TOP 12, ob der Termin zur Wärmelieferung zum Ende des Jahres eingehalten werden kann.

Aufgrund der ergiebigen Regenfälle wurde der Baubeginn auf Frühjahr 2018 verschoben.

Auch wenn TOP 10 entfallen war, heißt es richtig: Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe (nicht Kurabgabe).

Mit o.g. Änderung mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung festgestellt

4. Bericht des Bürgermeisters einschl. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 18.09.17 gefassten Beschlüsse

Beschlüsse:

- Die Prüfung für die Einrichtung einer FSJ-, BufDi- oder FSJ-Schule- Stelle
- Die Einstellung von Euro 20.000,00 Euro für den Umzug bzw. in dem Zusammenhang notwendigen Umbaumaßnahmen des KiGa
- Die Einstellung einer 0,5 Stelle für den KiGa in den Haushalt, um, falls erforderlich, die Einstellung einer weiteren Kraft zu ermöglichen
- Ausweisung eines neuen Baugebietes
- Kofinanzierung der Energiegewinnung aus Molke
- Der projektbezogene Zuschuss für den Ortskulturring i.H.v. Euro 330,00

28.09. Öffentliche Veranstaltung für die Breitbandversorgung von Pellworm

06.10. Festveranstaltung Gemeindegottesdienst im Kieler Schloss. Eingeladen waren alle Bürgermeister und Amtsvorsteher Schleswig-Holsteins, Festvortrag von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und Ministerpräsident Daniel Günther

- 09.10. Herbstdeichschau, Teilnahme der Gemeinde, stellv. Bürgermeisterin Gisela Jansen
- 22.10. Lilli u. Helmut Mextorf feierten ihre eiserne Hochzeit
- 30.10. das KGZ wurde dem Eigenbetriebsausschuss und der Gemeindevertretung durch Herrn Stender und Architekt Krause vorgestellt. Alle Teilnehmer äußerten sich positiv und waren der Meinung, dass das Projekt Pellworm nach vorne bringen würde.
- 09.11. Termin beim Kreis NF wegen Brandschutz für Schule/Kita
Nachmittags war ich vom Vorstand des Deich- und Sielverbandes eingeladen, Hauptthema war die Entwässerung von Pellworm. Hier wurde auch die Zuständigkeit für die Entwässerung der Insel klargestellt. Zuständig ist das Land Schleswig-Holstein (Umweltministerium), das LKN in Husum und vor Ort der Deich - und Sielverband und nicht die Gemeinde Pellworm. Einig war man sich, dass bedingt durch die sehr starken Regenfälle das nicht nur ein Pellwormer Problem ist, sondern landesweit haben alle Deich- und Sielverbände starke Probleme, auch Hamburg und Niedersachsen sind betroffen. Der Deich - und Sielverband Pellworm bedankte sich bei der Gemeinde für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, besonders auch für die Kostenübernahme für den Einsatz des THW.
- 13.11. Termin bei der Stadt Husum für die Auswertung der Breitbandausschreibung. Es gibt zwei Bewerber, mit beiden Teilnehmern wird noch nachverhandelt. Es gibt einen finalen Abgabetermin und wir gehen davon aus, dass wir noch vor Weihnachten den Auftrag vergeben können.
- 19.11. Anton Dethlefsen feierte seinen 90. Geburtstag

Es gab verschiedene Termine in Sachen Verwaltungsgemeinschaft:

Treffen mit der Kommunalaufsicht, Bauamtsleiter Burkhard Jansen und Landrat Dieter Harrsen, Bürgermeister Uwe Schmitz und LVB Ira Rössel von der Stadt Husum und Amtsvorsteher Matthias Piepgras und Bürgermeister Feddersen, Pellworm.

Es wurden alle Probleme aus den verschiedenen Sichtweisen angesprochen. Das Hauptproblem ist das Abarbeiten in der Bauverwaltung, hier sind einfach zu wenig Stellen vorhanden. Die Stadtvertretung ist nicht gewillt, weiteres Personal zu genehmigen, gleichwohl wir vom Amt Pellworm die Stellen bezahlen wollen.

Eine Annäherung konnte nicht erzielt werden, die Stadtvertretung wird den Verwaltungsvertrag zum 31. Dezember 2018 kündigen.

Im Januar werden weiter Gespräche folgen.

In Sachen L 97 gibt es neue Signale. Herr Conrad, Leiter des LBS S-H hat mich angerufen, es soll der Zustand der L 97 durch ein Ing. Büro festgestellt werden, um Verhandlungen mit der Gemeinde aufzunehmen.

Hauke Martensen bestellt die Grüße des Amtsvorstehers Matthias Piepgras und verliert einen Brief des Amtsvorstehers (s. Anlage), der auch in der Dezemberausgabe des Pellwormers veröffentlicht wird.

5. Berichte aus den Ausschüssen

a) Eigenbetriebsausschuss

21.09.2017

Die Vorsitzende berichtet aus der Sitzung, u.a.

Hauke Zetl wurde als Nachfolger für Donata Albrecht vereidigt

Die Vogelkoje soll attraktiver werden

Sitzung mit der Fa. Sitegeist bezügl. des Internetauftrittes
Tourismusworkshop mit Dr. Zimmer
Treffen mit Innenminister Grothe mit Übergabe des Bewilligungsbescheides für die Förderung des Breitbandprojektes
Vorbereitung des Haushaltes 2018 vom Kur- und Tourismusservices
Treffen mit der Pastorin und u.a. Bürgermeister und Kurdirektor zum Thema Pellworm heute
LTO: die Lenkungsgruppe hat über einen neuen Namen abgestimmt, der neue Name soll „Nordseeküste Nordfriesland“ sein. Die LTO soll in Form eines Vereines auf kommunaler Ebene initiiert werden. Die Satzung wurde zur Prüfung an das Wirtschaftsministerium geschickt.
Der Hafenbetrieb Pellworm ist offizielles Mitglied in der Interessengemeinschaft Nordfriesische Häfen
Mit dem neuen Betreiber des Hotels „Kaydeich 17“ wurde vereinbart, dass dieser bis zum Jahresende die Organisation und Durchführung der Leuchtturmhochzeiten übernimmt.
Sandra Suck hat den derzeitigen Stand des Tourismus- und Regionalleitbildes sowie die nächsten Schritte vorgestellt.
Andreas Kobauer hat die Budget-Entwürfe für die Haushalte des Kur- und Tourismusservices sowie für den Hafenbetrieb vorgestellt

07.11.2017

Der stellvertretende Vorsitzende verliest das Protokoll der Sitzung, mit den TOP's u.a.

Bericht des Kurdirektors

1. Am 22.09. hat die Vorstellung der Bewerber für die Position des Kurdirektors / der Kurdirektorin stattgefunden. Zuvor hat das Gastrotreffen mit zahlreichen Pellwormer Gastronomen stattgefunden. Eine regelmäßige Zusammenkunft, organisiert vom KTS, wurde begrüßt. Thematisiert wurde die Veröffentlichung der Öffnungszeiten in „Doppelmonaten“ (Oktober / November) oder z.B. kommenden März / April, wenn Ende März Ostern ist und zuvor und danach viele Betriebe geschlossen haben.
Im Eigenbetriebsausschuss wurde vorgeschlagen, den wöchentlichen Öffnungszeiten-Zettel per Rundmail an die Vermieter zu schicken. Kurdirektor Andreas Kobauer wird dies organisieren.
2. Andreas Kobauer ist regelmäßig in Kontakt zur Firma sitegeist zur Vorbereitung des Relaunch.
In der Zeit vom 28.11. bis 30.11.2017 beginnt der Seitenaufbau. Relaunch ist derzeit für Januar 2018 geplant.
3. Andreas Kobauer hat über das Herbstvergnügen 2017 berichtet, das mit zahlreichen gut besuchten Veranstaltungen auch 2017 von den Gästen sehr gut angenommen worden ist. Höhepunkte waren das Puppenspeil, der Drachentag, das Laternelaufen und zum Abschluss das Krimi-Dinner.
4. Am 18.10. hat ein Treffen mit Hrn. Sadowski in den ersten Musterhäusern von Gud Jarð stattgefunden. Hr. Sadowski hat das Konzept hochwertiger, aber nicht übertrieben luxuriöser Einrichtung erläutert.
5. Am 20.10. fand ein Treffen mit Hellmut Faltz, vom Fremdenverkehrsverein statt, um verschiedene Themen zu besprechen und den Kontakt zwischen Kur- und Tourismusservice und Fremdenverkehrsverein auch unter dem neuen Vorsitzenden eng zu halten.

6. Am 21.10. fand ein Treffen mit dem Vorstand der Landjugend, Arno Thomsen, Gerd Nommsen und Rolf Holsteiner statt, um auszuloten, ob die Danzsool als Ausweichquartier für den Landjugendraum dienen kann, den die LaJu während der Umbauphase des Kindergartens räumen wird.
7. Am 30.10. fand die Arbeitssitzung zur Vorstellung des Projektes „Gesundheitshof Pellworm“ statt. Neben Vertretern der Gemeindevertretung, des Eigenbetriebsausschusses und dem Bürgermeister waren auch Hr. Stender sowie Hr. Krause (Architekt des potentiellen Hotelinvestors Jan-Ole Hagen) anwesend. Die Herren Stender und Krause haben das Projekt präsentiert. Alle Anwesenden bewerteten das Projekt überwiegend positiv. Einzelne Anmerkungen und Hinweise werden in der anschließenden Detailplanung Berücksichtigung finden. Aus den vorgestellten und diskutierten nächsten Schritten sollte eine entsprechende Beschlussvorlage für den Eigenbetrieb vorbereitet werden (s. TOP 10).

Kurdirektor Andreas Kobauer präsentiert den Stand des Konzeptes zur Sanierung des Kur-Gesundheitszentrums von Hrn. Stender. Es wurde ausgeführt, welche Komponenten und Dienstleister in dem übergreifenden Projekt Berücksichtigung gefunden haben und dass in enger Abstimmung mit einem potentiellen Hotelinvestor das Gesamtkonzept „Gesundheitshof Pellworm“ entstanden ist. In einer ausführlichen Präsentation wurden sämtliche Komponenten beschrieben und die Beschlussvorlage (s. Anlage) erläutert. Kurdirektor Andreas Kobauer hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage nicht um eine endgültige Zustimmung zum Projekt Gesundheitshof handelt, sondern „nur“ um die Freigabe der Mittel im Haushalt, um die nächsten erforderlichen Planungsschritte für das Projekt beginnen zu können. Die beantragten Mittel in Höhe von 600.000,- €

- sind Bruttokosten (MWSt. kann in Teilen erstattet werden),
- sind förderfähig mit einer Förderquote von bis zu 70%, wenn vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt wird,
- sind der Maximalbetrag, wenn alle vorgesehenen Projektschritte verzögerungsfrei in 2018

Der aktuelle Entwurf des Tourismus- und Regionalleitbildes wurde in der Sitzung verteilt. Es wurde darauf hingewiesen, dass neben anderen Teilnehmern auch alle Gemeindevertreter zu jeder Sitzung eingeladen worden sind und über den Projektstand auch in Ausschusssitzungen berichtet worden ist. Da mehrfach die Notwendigkeit eines Regional- und Tourismusleitbildes deutlich geworden ist, lädt der Kurdirektor alle anwesenden Gemeindevertreter sowie die Vertreter der wesentlichen Interessensverbände dazu ein, sich in der abschließenden Diskussionsrunde vor der Vorstellung im Gemeinderat durch Dr. Peter Zimmer aktiv in die Erarbeitung eines gemeinsamen touristischen und Regionalleitbildes einzubringen. Der Kur- und Tourismusservice wird gemeinsam mit Sandra Suck dazu einladen.

Beschlussvorlage der SPD zur Weiterverfolgung des Projektes Gesundheitshof Pellworm

Beschlussvorlage des KTS zum Gesundheitshof Pellworm um mit den erforderlichen Planungsschritten zu beginnen

Vorstellung des neuen Gastgebermagazins,

Aktueller Entwurf des Tourismus- und Regionalleitbildes.

Mit der Änderung zu TOP 7, Punkt 6, dass Rolf Holsteiner nicht an dem Treffen mit der Landjugend teilgenommen hat, wird das Protokoll einstimmig festgestellt.

b) Finanzausschuss 11.09.17

Der Vorsitzende berichtet aus der Sitzung, u.a.

Besuch des Innenministers Grote

- Defizitausgleich, dazu wurde von Herrn Grote keine positive Aussage gemacht
- Konsolidierungshilfe
- „Belastung“ der Bevölkerung auf Pellworm voraussichtl. werden von Seiten des Innenministeriums keine weiteren Erhöhungen der Steuern und Abgaben gefordert
- die Bewilligung Förderung Breitband

Vom Innenminister Grote wurden folgend Punkte zur Sprache gebracht:

- die kommunale Selbstverwaltung wurde betont
- die Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen im Land wurde angesprochen
- Altschuldenfond
- der Sanierungsaufwand für die Landesstraße beträgt ca. 4.5 Mio. Euro
- die Einziehung der Tageskurabgabe wird neu überdacht
- für den Breitbandausbau werden Fördergelder in Aussicht gestellt
- die Möglichkeiten der Bebauung im Außenbereich auf Pellworm müssen überdacht werden

Beratung über die Übernahme des Amtsgebäudes durch die Gemeinde

Beratung über den 2. Nachtragshaushalt 2017

Beratung über den Haushalt 2018, der auch Thema der Sitzung am 27.11.2017 sein wird

Zur beim Innenminister angesprochenen Konsolidierungsbeihilfe wird mitgeteilt, dass ein Betrag i.H.v. Euro 4 Mio. bewilligt wurde.

Das Protokoll wird einstimmig festgestellt.

c) Sachstandsbericht Biosphäre Pellworm

Marc Lucht trägt vor, dass

Am 29.11.2017 erhalten die Halligen von Minister Habeck die Urkunde für weitere 10 Jahre Biosphäre Halligen

Ein gemeinsames Projekt der Gemeinde und der Biosphärenreservatsverwaltung (NPV) soll ins Leben gerufen werden, um Synergien zu nutzen

Die Projektplanung sieht eine Dauer von zwei Jahren vor, die Projektleitung soll bei Gemeinde und NPV liegen

Die Fördermöglichkeiten werden z.Zt. erkundet

Sachstand Neubau KiGa

Rolf Holsteiner trägt vor, dass der baubegleitende Ausschuss am 14.11.2017 getagt hat. Das Architekturbüro hat die Zeichnungen vorgestellt. Der Pavillon soll Anfang der Sommerferien abgerissen werden, gegen Ende der Sommerferien wird mit dem Neubau begonnen.

6. Beschlüsse zur Weiterverfolgung des Projektes „Gesundheitshof Pellworm“ (siehe Vorlage)

Dethlef Dethlefsen verliert den Änderungsantrag der SPD (s. Anlage) zur ursprünglichen Beschlussvorlage über die Weiterverfolgung des Projektes „Gesundheitshof Pellworm“

- Die Notwendigkeit des Konzeptes wird von allen Gemeindevertretern gesehen, aber von Teilen der Gemeindevertreter nicht in diesem Zusammenhang mit dem Gesundheitshof
- auf Nachfrage wird festgestellt, dass die Aufschlüsselung der Planungskosten jetzt nicht Teil der Beschlussvorlage ist, da sie inhaltlich bekannt war. Die Verwaltung wird sie aber erneut mit dem Protokoll verschicken.
- der Bgm. schlägt vor, dass die Beschlussvorlage der SPD zur weiteren Bearbeitung an den EBA abgegeben wird. Dies wird von der SPD abgelehnt.

Der Änderungsantrag der SPD wird mit 8 Nein und 3 Ja Stimmen abgelehnt.

Die ursprüngliche Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt

7. Bestätigung der Wahl der Kurdirektorin

Der Bgm. erläutert nochmals den Ablauf des Bewerbungsverfahrens, bei dem Sarah Michna, die z.Zt. in Marktoberdorf arbeitet, zur neuen Kurdirektorin gewählt wurde. Arbeitsbeginn auf Pellworm wird der 01.03.2018 sein.

Die Wahl wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung der Tankstelle (siehe Anlage)

Der Bgm. erläutert kurz die Notwendigkeit der Förderung zur Umstellung der Tankstelle auf EC-Betrieb. Die Zustimmung der Kommunalaufsicht liegt vor.

Die Förderung wird einstimmig beschlossen

9. Informationen zum Sachstand „Helgoland-Stipendium“

Das Helgoland-Stipendium wurde am 17.11.2017 im Landtag beschlossen und soll rückwirken zum 01.09.2017 bewilligt werden.

Die Abwicklung wird durch den Kreis NF durchgeführt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Pellworm (Anlage)

Gerd Jakob Nommsen erläutert nochmals kurz den Hintergrund der 14.00 Uhr-Regelung. Es wird angeregt, dass spätestens zur Neueröffnung des Kindergartens die noch ausstehenden Änderungen beschlossen werden, mit dem Ziel, eine Nachmittagsbetreuung einzurichten.

Die 2. Änderung wird einstimmig beschlossen

11. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe in der Gemeinde Pellworm (siehe Anlage)

Nach kurzer Beratung wird die 1. Änderungssatzung einstimmig beschlossen

12. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Sanierungsmanagement

Es wird kurz auf das Quartierskonzept sowie das Sanierungsmanagement eingegangen. Zu dem Thema wird eine Mail von Dr. Kurzke verlesen, die als Anlage dem Protokoll beigelegt wird. Die Bedenken von Dr. Kurzke werden so nicht gesehen.

Die Vergabe gemäß Vorlage an Treurat und Partner wird nach Beratung einstimmig beschlossen

13. Verschiedenes

Der Sachstand Homepage der Gemeinde Pellworm wird nachgefragt.
Da Frau Suck heute nicht anwesend ist, wird dies nachgereicht

14. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Vorstellung des neuen Gesundheitshofes vor der Sitzung der Gemeindevertretung

Da aufgrund des überraschend sehr großen Interesses der Bürger an der Vorstellung des Gesundheitshofes die Örtlichkeit nicht angemessen war, hatte der Bürgermeister angekündigt, dass kurzfristig eine erneute Vorstellung in der Freizeithalle angeboten wird.

Der Sinn dieser Veranstaltung wird nachgefragt, zumal der Beschluss zu TOP 6 bereits gefasst wurde.

Der Bgm. entschuldigt sich nochmals dafür, dass der Veranstaltungsort nicht richtig gewählt wurde, sieht aber trotz erfolgtem Beschluss über die Weiterverfolgung die Notwendigkeit, die Pellwormer ausreichend und angemessen zu informieren. Zumal dann auch die Plattform geboten wird, die Informationen und aufgeworfenen Fragen für alle zu seh- und hörbar zu kommunizieren.

Es wird ein gemeinsames Schreiben einiger Mütter (siehe Anlage) verlesen, zur durchgeführten Bedarfsabfrage für die Kinderbetreuungszeiten. Es wird bemängelt, dass auch die Berufstätigkeit abgefragt wurde und die fehlende Nachmittagsbetreuung thematisiert.

Es wird erläutert, dass sich bei der Bedarfsabfrage an der im Kreis üblichen orientiert wurde. Hierzu gehört auch die Frage nach einer möglichen Berufstätigkeit.

Aufgrund der bisher gegebenen Örtlichkeit und der Personalstärke wurden in Absprache mit dem Kreis alle rechtlich zulässigen Möglichkeiten zur Ausweitung der Betreuungszeiten ausgeschöpft. Es besteht aber auch weiterhin ein enger Kontakt zum Kreis zum Thema Nachmittagsbetreuung.

Stand Umzug der Landjugend wird nachgefragt.

Eine Entscheidung noch dieses Jahr wird erwartet.

Es wird nachgefragt, ob die Kostenaufstellung der Planungskosten zu TOP 6 heute vorgelegen hat.

Die Kostenaufstellung war heute nicht Teil der Beschlussvorlage, ist aber in der Arbeitssitzung von Eigenbetriebsausschuss und Gemeindevertretung am 30.10.17 detailliert vorgestellt worden.

Leitbildkonzept – Es wird nachgefragt, wie zu den Sitzungen eingeladen wird.

Es wurde bisher nicht öffentlich eingeladen, sondern die Einladungen wurden an einen interessierten Teilnehmerkreis persönlich verschickt.

Problematik Pellworm heute – Ev. Kirchengemeinde

Aufgrund der Kosten hatte die Kirchengemeinde auf Veröffentlichungen im Pellworm heute verzichtet. In gemeinsamen Gesprächen mit KTS, Bgm. und Kirchengemeinde wurde eine Lösung gefunden.

Zukünftig werden Veranstaltungen, die keine Einnahmen erzielen, kostenfrei veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang wurde von Herrn Kobauer auf Nachfrage die Kostenstruktur nochmals erläutert und Beratung angeboten.

Die Möglichkeit eines Gespräches mit dem Kreis NF, Herrn Gabriel, zur Lösung der Probleme während der Umbaumaßnahme wird nachgefragt.

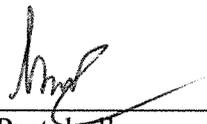
Die Gemeinde steht auch weiterhin in engem Kontakt mit Herrn Gabriel. Es wird angeboten, Herrn Gabriel in 2018 wieder nach Pellworm einzuladen.

Das Mulchen der Gräben und Böschungen wird angesprochen. Schlegelmulcher sind nicht zulässig.

Es wird zugesichert, dass dies in 2018 unterlassen wird.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Feddersen die Sitzung um 23.10 Uhr

Vorsitzender



Protokoll

Zu TOP 6:

Änderungsantrag der SPD Fraktion zum Beschlussvorschlag „Gesundheitshof Pellworm“ für die Gemeindevertretersitzung am 20.11.2017:

Der ursprüngliche Antrag wird um einen Punkt 4. ergänzt:

„4. In den Haushalt werden 20.000€ eingestellt zur Erarbeitung eines verbindlichen **Wirtschaftsentwicklungskonzeptes** für die Insel Pellworm. Dieses soll eine nachhaltige wirtschaftliche und touristische Entwicklungsstrategie für die nächsten 10 Jahre aufzeigen und verbindliche Ziele und terminierte Umsetzungsschritte definieren. Das Konzept hat neben dem Tourismus insbesondere die wirtschaftlichen Potentiale des Breitbandausbaus und die anderen Wirtschaftszweige der Insel wie Landwirtschaft und Fischerei und besonders den Gedanken der Veredelung und der regionalen Vermarktung von Insel-Produkten mit einzubeziehen. Die Erstellung dieses Konzeptes muss unter Anleitung eines geeigneten Beratungsunternehmens und basierend auf den Ideen und Vorschlägen der relevanten Leistungsträger auf der Insel erfolgen.“

Sachverhalt und Begründung:

Die Gemeinde Pellworm beabsichtigt, gemeinsam mit einem Investor ein neues touristisches Zentrum („Gesundheitshof Pellworm“) zu errichten, das – ausgehend von einer Ertüchtigung und Modernisierung der PelleWelle – auch Seniorenwohnungen, ein Ärztezentrum sowie die Apotheke umfasst. Auch die Mutter-Kind-Einrichtung soll Bestandteil des „Gesundheitshofs Pellworm“ werden. Der Investor würde dann, angegliedert an diese Neugestaltung des Quartiers, ein Hotel errichten. Eine solche Investition würde allein für die Gemeinde ein Gesamtvolumen von rund 21,3 Mio. € umfassen, wobei ein Teil davon aus Fördermitteln des Landes generiert werden könnte (eine durchgängige Förderquote von 60-70% ist anzustreben, aber derzeit noch keineswegs sicher). Ein solches Vorhaben würde die Investitionskraft der Gemeinde auf viele Jahre hinaus binden und muss daher gründlich geprüft werden (insbesondere im Hinblick auf die Folgekosten für die Gemeinde).

Grundlage und Maßstab derartiger Prüfungen müssen –bei offenkundig zunehmender Investitionstätigkeit- die von einer breiten Mehrheit getragenen Entwicklungsziele für die Insel sein, die in einem Wirtschaftsentwicklungskonzept möglichst konkret definiert werden. Ein solches Konzept enthält jedoch nicht nur die Definition von wirtschaftlichen und touristischen Zielen für die nächsten Jahre, es beschreibt auch die zeitliche Abfolge der Umsetzungsschritte (analog zum Energiekonzept für Pellworm). Letztendlich führt es zur Herausbildung eines identitätsstiftenden „Selbstbildnisses“ der Insel, auf dessen Grundlage die Alleinstellungsmerkmale Pellworms herausgearbeitet werden können. Zudem schafft es Planungssicherheit für potentielle Investoren und bildet eine verlässliche Grundlage für verantwortungsvolle Entscheidungen der Gemeindevertretung über künftige Investitionsvorhaben auf der Insel.

Dethlef Dethlefsen und Fraktion

Stock, Claus - Pellworm

Von: Andreas Kobauer <andreas.kobauer@pellworm.de>
Gesendet: Mittwoch, 22. November 2017 16:01
An: Stock, Claus - Pellworm
Cc: 'Feddersen, Jürgen'
Betreff: Planungskosten KGZ
Anlagen: Kostenschätzung Planungskosten 2018.pdf

Hallo Hr. Stock,
anbei für das Protokoll die Planungskosten KGZ.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kobauer

Kur- und Tourismusservice Pellworm
Uthlandestr. 2
25849 Pellworm

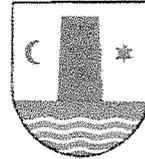
Tel.: 04844 - 189 21
Fax.: 04844 - 189 44
eMail: andreas.kobauer@pellworm.de
www.pellworm.de

Schätzung der Planungskosten für das Projekt Gesundheitshof Pellworm

	Veranschlagung 2018
Bauplanung	
Baukostenschätzung Mumm	17.363.112,25 €
davon KG 700	1.736.311,23 €
davon KG 700 bis zur Ausführungsplanung und Bauantrag = 27%	468.804,03 €
VOF-Verfahren	30.000,00 €
Machbarkeitsstudie	30.000,00 €
Projektkoordination vor Ort	25.000,00 €
Projektbegleitung Hr. Stender	46.000,00 €
Gesamtaufwand geschätzt 2018 (Brutto)	599.804,03 €
davon u.U. förderfähig 60%	359.882,42 €
Eigenanteil des KTS	239.921,61 €

Amt Pellworm

Der Amtsvorsteher



Insel Pellworm mit den Halligen Süderoog und Südfall, Hallig Hooge mit Hallig Norderoog,
Hallig Langeneß mit Hallig Oland, Hallig Gröde mit Hallig Habel

Amt Pellworm, Zingel 10, 25813 Husum

Husum, den 06. November 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
leve Insel- und Halliglüüd,

seit nun mehr 10 Jahren haben wir eine Verwaltungsgemeinschaft des Amtes Pellworm mit der Stadt Husum.

Wir möchten Sie über eine aktuelle Entwicklung informieren, von der Sie schon der Presse erfahren konnten. Die Stadtverordneten werden aller Voraussicht in ihrer Sitzung Ende November die Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages beschließen, der die Grundlage der Zusammenarbeit darstellt.

Zu Beginn der letzten Amtsperiode hat der Amtsausschuss sich deutlich für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen beiden Partnern ausgesprochen.

Daraufhin wurden Umstrukturierungen vereinbart und vorgenommen. So wurde Personal auf Pellworm teilweise reduziert und die Arbeitseinteilung anders zugeschnitten. Diese Veränderungen führten auch zum deutlichen Missfallen der Pellwormerinnen und Pellwormer.

Die Qualität der Arbeit hat dadurch nicht gelitten und in einigen Bereichen haben wir deutlich an Rechtssicherheit gewonnen. Es hat im Hintergrund viele Arbeitsgespräche und unter anderem auch moderierte Sitzungen gegeben, immer mit dem Ziel, die Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

Bei allem Bemühen wurde immer wieder deutlich, dass es durchaus weitere Schwierigkeiten im Bereich des Bauens gab und gibt. Die Insel- und halligbezogenen Besonderheiten erhöhen die Anforderungen an die Bauverwaltung stark.

Die Forderung von uns, zusätzliche Stellen in diesem Bereich zu schaffen (diese werden dann auch durch das Amt gezahlt), wurden durch die Stadtverordnetenversammlung nicht genehmigt – für uns unverständlicher Weise.

Obwohl durch die Verwaltung der Stadt Husum, u.a. durch die Leitende Verwaltungsbeamtin, den Bauamtsleiter und den Kämmerer am 20.07.2017 eine bessere Zusammenarbeit bestätigt wurde, hat eine Fraktionsrunde am gleichen Tag die Aufkündigung des öffentlichen-

Bankverbindungen	BLZ	Konto	Öffnungszeiten	
Nord-Ostsee Sparkasse	217 500 00	16 000 044	Montag - Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Postbank Hamburg	200 100 20	788 82-205	Montag - Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr
Volksbank-Raiffeisenbank eG Stadt Husum	217 625 50	9 701 753		
Nord-Ostsee Sparkasse	217 500 00	307		

rechtlichen Vertrages beschlossen und die Stadtverordnetenversammlung aufgefordert, den Beschluss im November zu vollziehen.

Das hätte zum Ergebnis, dass das Amt Pellworm zum 31.12.2018 über keine Verwaltung verfügen würde.

Da auch wir mit der laufenden Arbeit in Teilbereichen nicht zufrieden sind, wären wir mit einer Änderungskündigung mit dem Ziel einer leistungsfähigeren Bauverwaltung für Pellworm und die Halligen einverstanden.

Die gut funktionierenden Verwaltungsbereiche sollten nach unserer Auffassung unverändert weiter arbeiten.

Die Zuordnung des Amtes Pellworm zu anderen Ämtern, eine sogenannte Einamtung schließt das Kommunalrecht aus

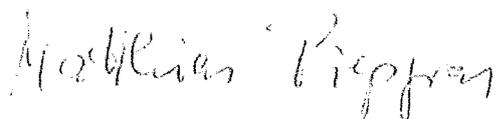
Alle Mitglieder des Amtsausschusses haben sich eindeutig für die Beibehaltung des Amtes Pellworm ausgesprochen.

Wir möchten mit dieser Vorabinformation alle Bürgerinnen und Bürger über die Situation zunächst einmal informieren und der Besorgnis begegnen, dass wir dann keine Verwaltung mehr hätten.

Wir werden mit Hochdruck und höchster Priorität an der Lösung dieses, für uns alle wichtigen Problems arbeiten und sind diesbezüglich mit Landrat, Kreis und Land Schleswig-Holstein im Kontakt, deren Hilfestellung wir auch dafür benötigen. In der Zwischenzeit hat es bereits erste Gespräche gegeben, mit dem Ziel aller Beteiligten, zu einem tragfähigen und lösungsorientierten Ergebnis zu gelangen. Wir sehen in dieser schwierigen Situation auch die Möglichkeit und Chance, besser abgestimmte Arbeitsprozesse zu ermöglichen. Für den Amtsausschuss und die amtsangehörigen Gemeinden bedeutet das verstärkte Arbeit, die für den Bürger nicht immer sichtbar ist.

Alle für den Bürger wichtigen Verwaltungsdienstleistungen sind von der aktuellen Entwicklung nicht betroffen und werden auch weiterhin gut funktionieren.

Mit freundlichen Grüßen,



Matthias Piepgras

Amtsvorsteher

Bankverbindungen	BLZ	Konto	Öffnungszeiten	
Nord-Ostsee Sparkasse	217 500 00	16 000 044	Montag - Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Postbank Hamburg	200 100 20	788 82-205	Montag - Donnerstag	14:00 - 16:00 Uhr
Volksbank-Raiffeisenbank eG Stadt Husum	217 625 50	9 701 753		
Nord-Ostsee Sparkasse	217 500 00	307		

Stock, Claus - Pellworm

Von: Sandra Suck <projektmanagement@pellworm.de>
Gesendet: Dienstag, 21. November 2017 08:56
An: Stock, Claus - Pellworm
Betreff: WG: Angebot Sanierungsmanagement

Mail von Dr. Kurzke:

Projekt- und Regionalmanagement der Gemeinde Pellworm
c/o Amt Pellworm
Uthlandestraße 1
25849 Pellworm

Tel. 04844 - 990 48 14
Mob. 01522 - 2909268
Fax 04844 - 990 48 11
Internet: <http://www.pellworm.de>
Email: projektmanagement@pellworm.de

Von: Dr. Uwe Kurzke [<mailto:praxis@akkupellworm.de>]
Gesendet: Montag, 20. November 2017 11:05
An: Sandra Suck <projektmanagement@pellworm.de>
Cc: Hauke Martensen <hauke.martensen@t-online.de>; Henning Clausen <hcpellworm@gmail.com>; Doris Ehlers <ehlers.pellworm@freenet.de>; Walter Herrig <Herrig.pellworm@web.de>; Werner Wulf <Werner.Wulf@sh-netz.com>; Jürgen Feddersen <Feddersen-Pellworm@t-online.de>; Kai Edlefsen <kai.edlefsen@t-online.de>; Jens Uwe Knudsen <jens-uwe.knudsen@faehre-pellworm.de>; Mathias Jensen <MuM.Jensen@t-online.de>; Detlef Dethlefsen <dethlef.dethlefsen@freenet.de>; Sandra Suck <projektmanagement@pellworm.de>; Diana Johns <diana.johns@pellworm.de>; Andreas Kobauer <andreas.kobauer@pellworm.de>
Betreff: Re: Angebot Sanierungsmanagement

Liebe Sandra,

herzlichen Dank für die Übermittlung des Angebots, welches ja im Grundsatz dem entspricht, was bereits bei den ersten Gesprächen besprochen worden war. Ich reiche mit dieser Mail das Angebot an die AG weiter.

Allerdings bin ich mir nicht ganz sicher, ob ein solches Quartiersmanagement zum gegenwärtigen Zeitpunkt viel Sinn macht, da ja anscheinend am Schwimmbad/Kurzentrums große Veränderungen geplant sind. Ein Quartiersmanagement zum jetzigen Zeitpunkt würde vermutlich durch solche Planungen recht rasch Makulatur. Ist darüber bereits diskutiert worden ?

Herzlichen Gruß

Uwe

An den Gemeinderat



02.11.2017

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

es ist an der Zeit, dass die Gemeinde Pellworm nicht weiter in der Vergangenheit stehen bleibt.

Heutzutage gibt es immer weniger Mehrgenerationenhaushalte, viele Familien sind auf sich allein gestellt und auf Fremdbetreuung angewiesen. Besonders junge Familien, die auf der Insel als Leistungsträger dringend gebraucht werden, sind von einer flexiblen Kinderbetreuung abhängig. Eine kinderfreundliche Gemeinde sollte nicht nur ausreichend Betreuungsplätze anbieten, sondern auch eine Ganztagsbetreuung ermöglichen. Dies schafft nicht nur Anreiz für junge Familien auf Pellworm Fuß zu fassen, sondern gibt auch den Eltern die Möglichkeit flexibler zu arbeiten oder Arbeitszeiten zu erhöhen.

Die Bedarfsabfrage der Ganztagsbetreuung von der Berufstätigkeit abhängig zu machen, halten wir jedoch für diskriminierend und trägt nicht zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei. Es muss für alle die Möglichkeit bestehen das Kind/die Kinder in die Ganztagsbetreuung zu geben, egal ob Eltern selbstständig tätig sind, im Angestelltenverhältnis arbeiten oder aus anderen Gründen die Betreuungszeit benötigen.

Wir gehen davon aus, dass die Gemeinde verantwortungsvoll und zukunftsorientiert handelt, denn ausgerechnet an der Kinderbetreuung zu sparen wäre nicht mehr zeitgemäß.

Mit freundlichen Grüßen







